

Was machen WIR

Der Schweizerischer Verein WIR hat seine Arbeit aktuell auf drei Schwerpunkte ausgerichtet:

1

Der Schweizerischer Verein WIR setzt sich dafür ein, dass wir Menschen, unsere Tiere und die Umwelt, vor übermässiger elektromagnetischer (EMF) Strahlung gemäss den Vorgaben des gesetzlich verankerten Vorsorgeprinzips geschützt werden.

2

Der Schweizerischer Verein WIR setzt sich insbesondere für gesundheitliche Themen für die Menschen, Tiere und die ganze Natur ein, und dafür, dass sich Beziehungen und Netzwerke zwischen bewussten Menschen weiter entwickeln können. Dazu stellt WIR eine Projekt-Plattform für bewusste Menschen bereit, die an Mitarbeit für den Wandel, Austausch für Weiterentwicklungen und gegenseitiger nutzenbringenden Verbindungen interessiert sind.

3

Der Schweizerischer Verein WIR setzt sich auch für aktuelle, gemeinnützige, ideelle Zwecke ein und fördert eine gesamtheitliche Entwicklung für Menschen, durch sinnvolle Vernetzungen von wirkungsvollen strategischen Bündnissen.

Jetzt als Patin/Pate registrieren

Für die Unterstützung der obenstehenden Projekte, danken wir Ihnen Herzlich!

[Jetzt als Patin/Pate registrieren](#)



[Warum wir nach Luzern plötzlich Frank Kitson gelesen haben](#)

22 Mai 2026 | [Gesellschaft](#), [Politik](#)

Nach der Luzerner Demonstration dominierten plötzlich Lagerkampf, Empörung und Symbolik die öffentliche Wahrnehmung. Ein Blick auf Frank Kitson, politische Polarisierung und die Frage, warum heute oft das Spektakel die Sache überdeckt.



Wie die Schweiz aus der WHO austreten kann

21 Mai 2026 | [Politik](#)

Argentinien stellt ein lange verdrängtes WHO-Tabu infrage: Kann ein Staat die Weltgesundheitsorganisation überhaupt verlassen? Der Beitrag beleuchtet die völkerrechtliche Debatte rund um den WHO-Austritt und die Bedeutung für die Schweiz als souveränen Staat.



Warum hinterfragt der freiheitsliebende Schweizer jede internationale Institution, aber kaum das Geldsystem?

20 Mai 2026 | [Gesellschaft](#), [Politik](#)

Stabilität. Neutralität. Vertrauen. Der Franken gilt vielen Schweizern als letzte unangetastete Institution. Doch wer kontrolliert das Geldsystem wirklich?



Warum niemand W Social braucht, ausser vielleicht Thomas Süssli

18 Mai 2026 | [Gesellschaft](#), [Politik](#)

W Social will Europas neue vertrauenswürdige Debattenplattform werden: mit Ausweisverifikation, «Healthy Conversations» und digitaler Integrität. Warum das Projekt eher wie „LinkedIn auf Baldrian“ wirkt und weshalb Thomas Süssli dort bestens hineinpasst.



[Die 10 Millionen Schweiz - Aber für wen?](#)

16 Mai 2026 | [Gesellschaft](#), [Politik](#)

Die Schweiz wächst – doch wer profitiert wirklich davon? Der Beitrag beleuchtet die K-Shape-Entwicklung zwischen steigenden Vermögen, explodierenden Immobilienpreisen und wachsendem Druck auf die breite Bevölkerung. Eine Analyse über Zuwanderung, Kapitalinteressen und die politische Nebelmaschine hinter der «10-Millionen-Schweiz»-Debatte.



Spiez, Sperma und die nächste globale Aufregung

15 Mai 2026 | [Gesundheit](#)

Zwischen Hantavirus, Labor Spiez und WHO-BioHub entstehen erneut globale Schlagzeilen. Der Beitrag beleuchtet kritisch, wie aus einzelnen RNA-Nachweisen innert kürzester Zeit weltweite Gesundheitsnarrative und neue Biosicherheitsdebatten entstehen.



[Wie begründet der Bundesrat die russische Bedrohungslage?](#)

13 Mai 2026 | [Politik](#), [Rechtliche Hinweise an...](#)

Der Schweizerische Verein WIR verlangt gestützt auf das Öffentlichkeitsgesetz Einsicht in die Grundlagen der sicherheitspolitischen Bedrohungsanalyse des Bundesrates gegenüber Russland.



[Die unsichtbare Geometrie der Macht | Verein WIR](#)

13 Mai 2026 | [Politik](#)

Staaten, Finanzmärkte, Energie, digitale Zahlungssysteme und geopolitische Konflikte – gehören diese Entwicklungen wirklich getrennt betrachtet? Der britische Unternehmer Simon Dixon beschreibt sie als Teil eines historischen Übergangs hin zu einer neuen globalen Ordnung.



Die Klimapanik
verliert ihr Lieblingsgespenst

[RCP8.5 ist tot: Die Klimapanik verliert ihr Lieblingsgespenst](#)

11 Mai 2026 | [Geoengineering](#), [Politik](#)

RCP8.5 galt jahrelang als schlimmstes Klimaszenario des IPCC. Nun wird der Extrempfad im neuen Szenarienrahmen als «implausibel» eingestuft. Was bedeutet das für Klimapolitik, Medien und Netto-Null?

[« Older Entries](#)
[Next Entries »](#)